

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

15. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung

[urn:nbn:de:bsz:31-218305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218305)

12. Typhus.

An Abdominaltyphus starben

1882	313	1886	230	1890	147
1883	312	1887	226	1891	183
1884	305	1888	263		
1885	280	1889	217	im Durchschnitt	248.

Demselben erlagen durchschnittlich 1880/89: 304, 1870/79: 866, 1860/69: 1134, 1852/59: 1658 Personen. Während die Krankheit in früheren Jahren in den größeren Gemeinden verhältnismäßig weniger häufig war als in den kleineren, ist in der neueren Zeit das Umgekehrte der Fall. So auch im Jahre 1891, wo in den Gemeinden mit über 4000 Einwohner daran 77 (0,18 auf 1000 Einwohner), in den übrigen Gemeinden 106 (0,09) starben.

13. Ruhr (Dysenterie).

An Dysenterie starben 4 Personen. Diese Zahl ist die zweitniedrigste des vorhergehenden Jahrzehnts. Früher starben daran 1880/89: 25, 1870/79: 92, 1860/69: 228, 1852/59: 1207.

Die Kraft dieser, sowie der vorher aufgeführten Krankheit erscheint in den letzten Jahrzehnten gegen ihr früheres zahlreiches, oft verderbliches Auftreten gebrochen, was weniger einer natürlichen Periodizität oder Erschöpfung als der Einwirkung vervollkommener sanitärer Einrichtungen, sowie fortgeschrittener ärztlicher Behandlung und diätetischer Lebensweise zuzuschreiben ist.

14. Grippe (Influenza).

Diese Krankheit, welche seit langen Jahren (vgl. Tabelle B.2) nur in vereinzelten Fällen vorkam, bei ihrem epidemischen Zuge durch Europa im Jahre 1889 im Dezember auch in Baden auftrat und im Vorjahre nicht weniger als 907 Personen hinwegraffte, hat 1891 nur 53 Sterbefälle verursacht.

15. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung.

Die Zahl der in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts an der Lungenschwindsucht, an der krupösen und katarrhalischen Lungenentzündung einschl. akuter Bronchitis, sowie an diesen Todesursachen zusammen gestorbenen Personen ist hierunter wie üblich zusammengestellt. Es starben

im Jahre	an Lungenschwindsucht		an Lungenentzündung etc.				beiderseits	
	überhaupt	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.	Personen über 1 Jahr	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.
1882	4438	2,80	4630	2,93	3311	2,09	9068	5,73
1883	4530	2,85	4266	2,69	3031	1,91	8796	5,54
1884	4515	2,83	4187	2,63	2967	1,86	8702	5,46
1885	4865	3,04	4838	3,02	3387	2,12	9703	6,06
1886	4667	2,90	4033	2,51	2796	1,74	8700	5,41
1887	4302	2,67	3770	2,34	2682	1,66	8072	5,01
1888	4808	2,97	4754	2,93	3387	2,09	9562	5,90
1889	4529	2,79	4758	2,92	3431	2,11	9287	5,71
1890	4811	2,90	4506	2,72	3195	2,00	9317	5,62
1891	4497	2,69	4291	2,57	2877	1,72	8788	5,26
im Durchschnitt	4596	2,83	4404	2,72	3026	1,87	9000	5,55

Diese zwei Krankheiten bzw. Krankheitsgruppen fordern nebst der Eklampsie der Kinder und der Alterschwäche zahlreichere Opfer als irgend eine andere Todesursache.

Die Zahl der an Schwindsucht Gestorbenen schwankte in dem Jahrzehnt zwischen 2,67 und 3,04, der an Lungenentzündung und akuter Bronchitis Gestorbenen zwischen 2,34 und 3,02 auf 1000 Einwohner im Jahre. Die Todesfälle an ersterer wie an letzterer sanken im Jahre 1891 unter den zehnjährigen Durchschnitt, erstere mit 4497 gegen 4596, letztere mit 4291 gegen 4404.

Nachfolgend ist in üblicher Weise die Sterblichkeit an den beiden Krankheitsformen in den einzelnen Amtsbezirken und in den größeren Städten dargestellt.

Im Jahr 1891 starben auf 1000 Einwohner an

in	beiderseits davon an			in	beiderseits davon an			in	beiderseits davon an		
	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung		Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung		Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung
Karlsruhe, Land*	8,81	4,31	4,50	Ettenheim	6,49	2,35	4,14	Bertheim*	5,82	3,04	2,78
Schwezingen*	7,33	3,47	3,86	Wiesloch*	6,47	3,58	2,89	Ettlingen*	5,81	3,10	2,71
Eberbach*	7,27	3,29	3,98	Heidelberg, Stadt	6,30	4,03	2,27	Karlsruhe	5,75	3,20	2,56
Heidelberg, Land*	7,22	3,70	3,52	Weinheim*	6,26	3,57	2,69	Engen	5,73	2,58	3,15
Mannheim, Land*	7,14	3,25	3,89	Wolschach*	6,22	2,76	3,46	Rastatt	5,72	3,33	2,89
Heidelberg*	6,84	3,84	3,00	Offenburg*	5,95	2,87	3,08	Freiburg, Stadt	5,65	3,56	2,09
Bruchsal*	6,71	3,71	3,00	Bretten	5,89	2,35	3,54	Freiburg	5,52	3,04	2,48
Baden*	6,70	3,46	3,24	Lahr*	5,83	3,20	2,63	Pforzheim, Land*	5,50	2,75	2,75

beiderlei Lungenfrankheiten			davon an Schwindsucht			Entzündung			in		
Durlach	5,46	2,38	3,08	Mannheim †	4,88	2,66	2,22	Billingen †	4,18	1,91	2,27
Pforzheim	5,38	3,13	2,25	Säckingen †	4,85	2,65	2,20	Achern †	4,16	2,10	2,06
Freiburg, Land	5,30	2,12	3,18	Pfullendorf	4,83	1,23	3,60	Sinsheim †	4,12	2,00	2,12
Waldkirch	5,26	2,63	2,63	Erlberg	4,75	2,14	2,61	Neustadt	4,09	1,32	2,77
Landesdurchschn.	5,26	2,69	2,57	Gmündingen †	4,71	2,45	2,26	Müllheim †	4,09	2,38	1,71
Pforzheim, St.	5,24	3,57	1,67	Breisach	4,58	2,78	1,80	Oberkirch †	4,03	1,47	2,56
Staufen †	5,16	2,66	2,50	Buchen	4,58	1,44	3,14	Mannheim St. †	4,03	2,44	1,59
Stodach	5,13	1,39	3,74	Ueberlingen	4,56	1,75	2,81	Adelsheim †	4,03	1,80	2,23
Waldshut †	5,11	2,60	2,51	Wühl †	4,54	2,67	1,87	Bonnndorf	3,96	1,36	2,60
Tauberbischofsb.	5,10	2,72	2,38	Schönau	4,52	2,82	1,70	St. Blasien †	3,74	2,43	1,31
Mosbach	5,01	2,92	2,09	Karlsruhe, St.	4,44	2,73	1,71	Schoepfheim †	3,68	1,77	1,91
Konstanz †	4,96	2,63	2,33	Wesflirch	4,42	1,68	2,74	Kehl †	3,67	1,82	1,85
Vörrach †	4,96	2,51	2,45	Donaueshingen †	4,38	1,94	2,44	Eppingen †	3,19	1,54	1,65

(In der vorhergehenden wie in der nachfolgenden Uebersicht sind die Kinder im 1. Lebensjahr eingegriffen. Die Amtsbezirke bzw. Städte und Landbezirke sind nach der Häufigkeit der Sterbfälle an beiden Krankheiten geordnet; mit einem * sind die Bezirke bezeichnet, in denen beide Krankheiten, jede für sich, hinsichtlich der Zahl der Todesfälle über, mit einem † diejenigen, in denen beide unter dem Landesdurchschnitt stehen.)

Die nachstehende Uebersicht führt die Amtsbezirke in der Ordnung der 1891 stattgehabten Sterblichkeit an jeder einzelnen der beiderlei Krankheiten auf unter Beifügung der Ziffern des Vorjahres. Auf 1000 Einwohner starben

an Lungenfrankheiten:				an Lungenentzündung (einschl. akute Bronchitis):				
in	1891	1890	in	1891	1890	in	1891	1890
Karlsruhe, Land	4,31	3,90	Säckingen	2,65	3,38	Karlsruhe	2,55	2,27
Heidelberg, Stadt	4,03	3,37	Konstanz	2,63	2,60	Waldshut	2,51	1,84
Heidelberg	3,84	3,81	Waldkirch	2,63	2,63	Staufen	3,50	3,10
Bruchsal	3,71	3,83	Waldshut	2,60	2,60	Freiburg	2,48	2,36
Heidelberg, Land	3,70	4,13	Engen	2,58	2,58	Vörrach	2,45	2,27
Wiesloch	3,58	3,95	Vörrach	2,51	2,22	Donaueshingen	2,44	3,80
Pforzheim, Stadt	3,57	3,57	Gmündingen	2,45	2,99	Nastatt	2,39	2,43
Weinheim	3,57	3,18	Mannheim, Stadt	2,44	3,02	Tauberbischofsb.	2,38	3,26
Freiburg, Stadt	3,56	3,88	St. Blasien	2,43	2,52	Konstanz	2,33	2,53
Schwekingen	3,47	4,26	Müllheim	2,38	3,09	Wesflach	2,27	2,75
Baden	3,46	4,71	Durlach	2,38	2,08	Billingen	2,27	1,95
Nastatt	3,33	3,30	Ottenheim	2,35	2,63	Freiburg, Land	2,26	2,52
Eberbach	3,29	4,25	Bretten	2,35	2,18	Engen	2,25	2,17
Mannheim, Land	3,25	3,82	Erlberg	2,14	2,93	Adelsheim	2,23	2,74
Lahr	3,20	2,57	Freiburg, Land	2,12	2,52	Mannheim	2,22	3,34
Karlsruhe	3,20	3,16	Achern	2,10	2,76	Säckingen	2,20	1,97
Pforzheim	3,13	3,24	Sinsheim	2,00	2,18	Sinsheim	2,12	2,47
Ettlingen	3,10	4,28	Donaueshingen	1,94	3,18	Freiburg, Stadt	2,09	2,11
Freiburg	3,04	3,39	Billingen	1,91	1,75	Mosbach	2,09	1,95
Wertheim	3,04	2,73	Kehl	1,82	1,89	Achern	2,06	3,11
Mosbach	2,92	2,22	Adelsheim	1,80	2,80	Schoepfheim	1,91	3,29
Offenburg	2,87	3,08	Schoepfheim	1,77	2,34	Wühl	1,87	3,20
Schönau	2,82	2,36	Ueberlingen	1,75	1,86	Kehl	1,85	2,18
Breisach	2,78	2,01	Wesflirch	1,68	2,46	Breisach	1,80	1,91
Wesflach	2,76	2,92	Eppingen	1,54	1,71	Müllheim	1,71	2,47
Pforzheim, Land	2,75	2,95	Oberkirch	1,47	2,13	Karlsruhe, Stadt	1,71	2,24
Karlsruhe, Stadt	2,73	2,84	Buchen	1,44	1,95	Schönau	1,70	1,96
Tauberbischofsb.	2,72	2,25	Stodach	1,39	2,40	Pforzheim, Stadt	1,67	1,90
Landesdurchschn.	2,69	2,90	Bonnndorf	1,36	1,92	Eppingen	1,65	2,42
Wühl	2,67	2,27	Neustadt	1,32	1,78	Mannheim, Stadt	1,59	3,44
Staufen	2,66	2,72	Pfullendorf	1,23	2,57	St. Blasien	1,31	1,21
Mannheim	2,66	3,24				Oberkirch	2,56	3,11

Aus diesen Zahlenreihen tritt hervor, wie die Lungenkrankheiten in den einzelnen Amtsbezirken ihre Opfer in verschiedenem Maße fordern. Im Bezirk Schwekingen starben im Jahr 1891 daran 7,33, im Bezirk Eppingen nur 3,19 von 1000 Einwohnern; der Schwindsucht für sich erlagen im Bezirk Heidelberg 3,84, im Bezirk Pfullendorf nur 1,23, den entzündlichen Brustkrankheiten im Bezirk Ottenheim 4,14, im Bezirk St. Blasien 1,31 von 1000 Einwohnern. Dabei weist wie üblich ein Theil der Bezirke für beide Krankheitsarten eine große, ein anderer Theil eine geringe Sterblichkeit, ein dritter Theil aber ein verschiedenes Maß der Sterblichkeit auf.

Die Sterbeziffern der zwei Jahre für Schwindsucht verhalten sich in den einzelnen Bezirken meistens ähnlich (erheblichere Ausnahmen machen Donauessingen und Pfullendorf), während sie für Entzündung häufigere und größere Verschiedenheiten bieten. Sodann bilden die Bezirke für die Schwindsucht größere natürliche Gebiete gleichartiger und stetiger Sterblichkeit, während für die Lungentzündung die Bezirke sich von Jahr zu Jahr dabei weniger bestimmt und anders gruppieren.

Für die Lungenschwindsucht lassen sich auch im Jahre 1891 folgende Gebiete erkennen: die untere Rhein- und Neckargegend (Bez. Weinheim, Mannheim, Schwesingen, Heidelberg, Eberbach, Bruchsal, Wiesloch, Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Baden, seitlich nach Pforzheim eingreifend), mit einer den allgemeinen Landesdurchschnitt übersteigenden Sterbeziffer; der östlich von jenem Gebiet gelegene Landestheil (Neckarhügel- und Bauland) hat durchgängig mäßig hohe und geringe Sterbeziffern. Die südlich sich anschließende Rheinebene aufwärts bis Säckingen mit seitlicher Ausdehnung über den nördlichen Schwarzwald einschl. das Kinzigthal weist gleichfalls im Ganzen eine mäßig hohe Sterblichkeit auf; der dann südöstlich folgende hohe und südliche Schwarzwald nebst Baar und oberem Rheinthal hat, zumal in den höchsten Lagen (Neustadt, St. Blasien, Bonndorf) die günstigsten, weiterhin die Donau- und Seegegend im Ganzen wieder ziemlich günstige Verhältnisse.

16. Krebs.

Die Zahl der Todesfälle an Krebs und Geschwülsten (böartigen Neubildungen) betrug in den einzelnen Jahren des Jahrzehnts:

1882	1 263	1886	1 454	1890	1 532
1883	1 238	1887	1 363	1891	1 572
1884	1 240	1888	1 412	im Durchschnitt 1 388.	
1885	1 322	1889	1 480		

Die Sterblichkeit an diesen Krankheiten nimmt hiernach mit einigen Schwankungen stetig zu; im Jahre 1891 war die Zahl der beobachteten Fälle größer als in irgend einem Berichtsjahr vorher; sie übertraf diejenige des ersten Beobachtungsjahres (1880) um 418. Es wird indessen abzuwarten sein, ob diese Bewegung in ähnlichem Maße anhält, denn es ist zu muthmaßen, daß in den ersten Jahren der Beobachtung ein Theil der hierher gehörenden Sterbefälle nicht bestimmt angegeben und unter die, seither sehr geminderte, Zahl der unbestimmten Fälle gelangt ist.

17. Allgemeine Uebersicht der Todesursachen.

Während die medizinische Tabelle und die im Anschluß daran im Vorstehenden gegebenen Uebersichten und Bemerkungen nur eine beschränkte Zahl von Todesursachen berücksichtigen, welche im Jahre 1891 nur 14 958 Todesfälle oder 38,6 % aller Todesfälle herbeigeführt haben, umfassen die Tabellen B. 1 und B. 2 (Seite 64 — 69) sämtliche Todesfälle und sämtliche Todesursachen des Systems. Dagegen beschränken sich diese Tabellen auf Angaben für das Land im Ganzen, während die medizinische Tabelle bis auf die Amtsbezirke und die größeren Gemeinden zurückgeht. Die allgemeine Tabelle in ähnlicher Ausführlichkeit zu behandeln, ist an dieser Stelle nicht thunlich.

Die Tabelle B. 1 unterscheidet bei jeder Todesart die Gestorbenen nach dem Geschlecht, die ärztlich behandelten Personen, sowie die im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder; der Gesamtzahl ist der Durchschnitt des Jahrzehnts zur Vergleichung beigelegt. Die Tabelle B. 2 gibt für jede Todesursache lediglich die Gesamtzahl der Gestorbenen für jedes der zehn Jahre, die Unterscheidung der Tabelle B. 1 aber für den Durchschnitt des Jahrzehnts.

Die nebenstehende Uebersicht faßt die Ergebnisse des Jahres 1891 und des Durchschnittes der zehn Jahre 1882 bis 1891 für die Abtheilungen und Gruppen der Todesursachen zusammen, in der weiteren Ausführung, daß einerseits die Unter- und Uebereinsjährigen (im 1. Lebensjahre und im Alter von 1 Jahr und darüber Gestorbenen) und die männlichen und weiblichen Personen gesondert angegeben sind, andererseits neben der Darstellung aller Gestorbenen eine solche für die in ärztlicher Behandlung Gestorbenen gegeben ist. Den Zahlenreihen der ersteren sind die procentalen Antheile der einzelnen Krankheitsgruppen an deren Gesamtzahl, den einzelnen Zahlen der ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen das Verhältniß derselben zu den an den Krankheiten der Abtheilung überhaupt Gestorbenen beigelegt.